Ladestationen: Aus ELLA wird „Wien Energie“

Einfacher Umstieg für alle ELLA-Kunden, AC-Lade-Regionaltarif bleibt mit 29 Cent/kWh

ELLA wurde an die Wien Energie verkauft. Betroffen davon sind die Ladesäulen in Vorchdorf, Kirchham, St. Konrad sowie Traunkirchen. Alle bisherigen ELLA-Ladekarten funktionieren nur noch bis 30. September 2026!

Was ist zu tun? Wir empfehlen den Umstieg auf eine „Wien Energie-Ladekarte“. Dazu braucht es nur wenige Mausklicks. Für private Kunden gibt es das Produkt "Tanke kWh Go" ohne monatliche Grundgebühr, die Abrechnung erfolgt gewohnt mit kWh-basiertem Tarif.

29 ct für Normalladung bleibt
Auch wenn auf der bei der Registrierung der AC- und DC-Tarif mit 0,70 € / kWh angegeben ist: Für alle bisherigen ELLA-Kunden gilt weiterhin der Regionaltarif der günstigen 0,29 € / kWh bei AC-Ladungen. Beim Schnellladen (DC) werden künftig 0,43 € / kWh verrechnet. Möglich wurde dies durch gute Verhandlungen und die Beteiligung der EEG Laudachtal und EEG Traunstein.

Link zu neuer Ladekarte Wien Energie

Rückerstattung der Kartengebühr für EEG-Mitglieder
Die Aktivierung der Ladekarte kostet bei Wien Energie € 9,90. Mitglieder der beiden EEGs Laudachtal und Traunstein bekommen diese Gebühr rückerstattet. Dafür braucht man lediglich die Kartennummer plus ein Foto der Karte.

Rückerstattung € 9,90 EEG-Mitglieder

Infos für Neumitglieder EEG

Almtalmeisterschaft: Wimsbach holt den Wanderpokal

Die Siegermannschaft SK Bad Wimsbach 2 (von links mit Pokal Christoph Han, Ronald Rathgeb, Horst Hehenberger, Harald Stöcklegger)

Die Union Pettenbach war heuer Gastgeber der Almtalmeisterschaft im Stocksport, bei der elf Mannschaften um den begehrten Wanderpokal kämpften. SK Bad Wimsbach 2 setzte sich durch und holte den Titel zum zweiten Mal in Folge.
2027 wird die Almtalmeisterschaft in Vorchdorf ausgetragen – dann geht es erneut um den Wanderpokal.

Spannende UTC Vorchdorf Vereinsmeisterschaft

Christopher Hutterer gratuliert den Brüdern Christoph und David Maier

Beim UTC Vorchdorf lieferten sich Christoph und David Maier ein spannendes Finale um den Herren-Vereinsmeistertitel 2026. Nach rund drei Stunden und mehreren vergebenen Matchbällen setzte sich Christoph Maier mit 5:7, 7:5, 7:6 (10:8) durch. Bei den Hobby-Damen holte sich Daniela Stöttinger den Titel vor Theresa Hutterer und Lara Plattner.

Im Nachwuchs triumphierte Rafael Aschauer vor Johannes Beisl und Jakob Spitzbart.